

Der didaktische Hintergrund

„Mündliche Ausdrucksfähigkeit, Präsentationskompetenz und Diskursfähigkeit haben für die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf Beruf und Studium einen hohen Stellenwert. Die **Stärkung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit** ist daher auch ein Schwerpunkt der Weiterentwicklung des Fremdsprachenunterrichts [...]. Schülerinnen und Schüler sollen im Fremdsprachenunterricht Gelegenheit erhalten, ihre mündlichen Kompetenzen systematisch zu entwickeln und zu erproben“ (Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, *Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe*, Handreichung, September 2014). Die höhere Gewichtung der Mündlichkeit im modernen Fremdsprachenunterricht wird entsprechend auch auf formaler Ebene in verschiedenen **Prüfungsformaten** verankert, in denen die Schülerinnen und Schüler (SuS) mündliche Darstellungs-, Diskurs- und Interaktionsfähigkeit nachweisen sollen. Die folgenden Ausführungen geben einen Überblick über die mündlichen Prüfungen in den modernen Fremdsprachen am Maria-Sibylla-Merian Gymnasium (MSMG) in Telgte und sollen als Rahmenkonzept zur Vorbereitung und Durchführung für SuS und Lehrkräfte in den fremdsprachlichen Fächern dienen.

Der rechtliche Rahmen

In der Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der **Sekundarstufe I** (APO-S I) ist festgelegt, dass „in den modernen Fremdsprachen [e]inmal im Schuljahr eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden [kann]“ (§6, Abs. 8). Des Weiteren ist der Ersatz einer schriftlichen Klassenarbeit im Fach Englisch durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung im letzten Schuljahr der Sekundarstufe I, d.h. am MSMG in der Jg. 9, verpflichtend (cf. ebd.).


Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die **gymnasiale Oberstufe** (APO-GOSt) besagt, dass In der Einführungsphase eine Klausur durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden kann (cf. § 14 Abs. 1 – VV 14.15). Außerdem ist in der APO-GOSt festgelegt, dass „in einem der ersten drei Halbjahre der Qualifikationsphase [...] in den modernen Fremdsprachen eine Klausur durch eine gleichwertige mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt [wird]“ (§ 14 Abs. 2 – VV 14.23).


Die mündlichen Prüfungen in den einzelnen modernen Fremdsprachen am MSMG


Für **alle** Prüfungen gelten die folgenden Vereinbarungen:


Kompetenzbezug	Verbindlich: „zusammenhängendes Sprechen“ (Monolog) und „an Gesprächen teilnehmen“ (Dialog) gleichermaßen	
Bewertungskriterien	https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/muendl_kompetenzen/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf	https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/muendl_kompetenzen/VVzAPO-GOST_Anlage_19.pdf (in EF/ QP mit inhaltlicher Konkretisierung)
Dokumentation der Prüfung	o.g. Kriterienraster mit Punktzuordnung und ggf. stichpunktartigen Notizen (keine Video-/ Tonaufnahme)	
Organisation und Ablauf	Info für SuS (evtl. Eltern), Kollegen Prüfungsplan	
Evaluation	mündlich und/ oder schriftlich mit Evaluationsbogen (s.u.)	

Fachspezifische Vereinbarungen sind in den unten stehenden Tabellen vermerkt:

ENGLISCH 			
SEKUNDARSTUFE I			
Entscheidungen	MüPrü in Jg. 5 (SI)	MüPrü in Jg. 7 (SI)	MüPrü in Jg. 9 (SI)
Quartal/ Schulhalbjahr	Jg. 5, 2.HJ, statt 5. KA	Jg. 7, 1.HJ, statt 3. KA	Jg. 9, 1.HJ, statt 1. oder 2. KA
Status	optional	optional	obligatorisch (vgl. APO-S I)
Themenschwerpunkt	<i>Let's go shopping</i>	<i>Living together</i>	<i>Australia</i>
Vorbereitung im Unterricht	<i>Green Line 1 Unit 5</i>	<i>Green Line 3 Unit 3</i>	<i>Green Line 5 Unit 1</i>
Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfung?	Tandems/ Trios	Tandems/ Trios	Tandems/ Trios
Prüfungsdauer	Tandem: 10 Min. Trio: 15-20 Min.	Tandem: 10 Min. Trio: 15-20 Min.	Tandem: 15 Min. Trio: 20-25 Min.
Räume	1	2	2
Vorbereitungszeit	keine	Prüfungszeit minus 5 Min.	
Prüferzahl	1	1	möglichst 2
Aufgaben	monologisch: 1 dialogisch: 1	monologisch: 1-2 dialogisch: 1-2	monologisch: 1-2 dialogisch: 1-2

ENGLISCH 		
SEKUNDARSTUFE II		
Entscheidungen	MüPrü in EF	MüPrü in Q1.1-Q2.1
Quartal/ Schulhalbjahr	EF2.1; statt 3. Klausur	Q1.1; statt 2. Klausur (Facharbeit in Q1.2)
Status	optional (Festlegung im internen Curriculum)	obligatorisch (vgl. APO-GOST)
Themenschwerpunkt	<i>Think globally – act locally</i>	UK
Vorbereitung im Unterricht	Entsprechende Topics aus <i>Green Line Transition</i>	Entsprechende Topics aus <i>Green Line Oberstufe</i>
Einzel, Partner- oder Gruppenprüfung?	Tandems/ Trios	Tandems/ Trios
Prüfungsdauer	Tandem: 20 Min. Trio: 25-30 Min.	Tandem: 25 Min. Trio: max. 35 Min.
Räume	2	2
Vorbereitungszeit	Prüfungszeit minus 5 Min.	
Prüferzahl	möglichst 2	möglichst 2
Aufgaben	monologisch: 1-2 dialogisch: 1-2	i.d.R. 3 Aufgaben Anforderungsbereiche I-III <u>unbekannter Ausgangstext</u>

FRANZÖSISCH 				
SEKUNDARSTUFE I				
Entscheidungen	MüPrü in Jg. 6	MüPrü in Jg. 7	MüPrü in Jg. 8	MüPrü in Jg. 9
Quartal/ Schulhalbjahr	Jg. 6, 1.HJ, statt 1. KA	Jg. 7, 2.HJ, statt 4. KA	Jg. 8, 2.HJ, statt 5. KA	Jg. 9, 2. HJ, statt 4. KA
Status	optional (Fachschafts- beschluss)	optional	optional	optional
Themenschwer- punkt	<i>Se présenter</i>	Verkaufs- gespräche	<i>La Francophonie</i>	Diverse Themen des SJ
Vorbereitung im Unterricht	<i>Série jaune, Déc. 1</i> und Vorkurs	<i>Série jaune, Déc. 2</i> Unité 4	<i>Série jaune, Déc. 3</i> Unité 5	<i>Série jaune, Déc. 4</i>
Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfung?	Tandems/ Trios	Tandems/ Trios	Tandems/ Trios	Tandems/ Trios
Prüfungsdauer	Tandem: 10 Min. Trio: 15 Min.	Tandem: 10 Min. Trio: 15 Min.	Tandem: 15 Min. Trio: 20-25 Min.	Tandem: 20 Min. Trio: 25-30 Min.
Vorbereitungszeit	keine	keine	keine	keine
Räume	1	1	1	1
Prüferzahl	1	1	1	1
Aufgaben	monologisch: 1 dialogisch: 1	monologisch: 1 dialogisch: 1	monologisch: 1 dialogisch: 1	monologisch: 1 dialogisch: 1

FRANZÖSISCH 		
SEKUNDARSTUFE II		
Entscheidungen	MüPrü in EF	MüPrü in Q1.1-Q2.1
Quartal/ Schulhalbjahr	EF2.2; statt 4. Klausur	Q2.1; statt 1. Klausur (Facharbeit in Q1.2)
Status	optional (Fachschaftsbeschluss)	obligatorisch (vgl. APO-GOST)
Themenschwerpunkt	<i>La publicité</i>	<i>Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</i>
Vorbereitung im Unterricht	Entsprechendes Unterrichtsmaterial	Entsprechendes Unterrichtsmaterial
Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfung?	Tandems/ Trios	Tandems/ Trios
Prüfungsdauer	Tandem: 20 Min. Trio: 25-30 Min.	Tandem: 25 Min. Trio: max. 35 Min.
Vorbereitungszeit	Prüfungszeit minus 5 Min.	
Räume	2	2
Prüferzahl	möglichst 2	möglichst 2
Aufgaben	monologisch: 1-2 dialogisch: 1	i.d.R. 3 Aufgaben Anforderungsbereiche I-III <u>unbekannter Ausgangstext</u>

SPANISCH		
		
Entscheidungen	MüPrü in EF	MüPrü in Q1.1-Q2.1
Schulhalbjahr/ Quartal	EF1.2; statt 2. Klausur	Q2.1; statt 2. Klausur (Facharbeit in Q1.2)
Status	optional (Fachschaftsbeschluss)	Obligatorisch (vgl. APO-GOST)
Themenschwerpunkt	<i>La vida en España</i>	<i>El bilingüismo en Cataluña</i>
Vorbereitung im Unterricht	A_tope.com Unidad 3-4/5	Entsprechendes Unterrichtsmaterial/ Dossier
Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfung?	Tandems/ Trios	Tandems/ Trios
Prüfungsdauer	Tandem: 10 Min. Trio: 15 Min.	Tandem: 15 Min. Trio: 20 Min.
Vorbereitungszeit	keine	25 Min.
Räume	1	2
Prüferzahl	möglichst 2	2
Aufgaben	monologisch: 1 dialogisch: 1	i.d.R. 3 Aufgaben Anforderungsbereiche I-III <u>unbekannter</u> Ausgangstext

Der organisatorische Ablauf

Die Durchführung der mündlichen Prüfungen bedarf einer angemessenen **unterrichtlichen Vorbereitung**, die sich an den Vorgaben der geltenden Kernlehrpläne sowie den korrespondierenden Niveaubeschreibungen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen* (A1-C2) orientieren. Die jeweiligen Fachkonferenzen treffen Absprachen über die **Organisation** und den **Ablauf** der Prüfungen, wobei für eine frühzeitige Abstimmung mit dem Termin- und Organisationsplan der Schule gesorgt wird. Die unten stehende Übersicht dient dazu, die Terminierung der einzelnen mündlichen Prüfungen zu erleichtern. Darüber hinaus soll eine Überschneidung von mündlichen Prüfungen in verschiedenen Sprachen in einzelnen Quartalen vermieden werden, um für die Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit einer angemessenen Vorbereitung zu gewährleisten. Auf der letzten Seite des Dokuments befindet sich ein beispielhafter **Prüfungsplan**, welcher entsprechend der jeweiligen Lerngruppe modifiziert werden kann.

Die **Prüfenden** werden für die Zeit der Prüfung vom regulären Unterricht freigestellt. Die in der Jgst. 9 und der Qualifikationsphase obligatorischen Prüfungen erfordern einen **Zweitprüfer**, der sich aus dem Jahrgangstufen-Team rekrutiert und ebenfalls vom Unterricht freigestellt wird. Um dies zu ermöglichen, liegen die Prüfungstage der parallelen Kurse an aufeinander folgenden Wochentagen (d.h. ein Prüfungstag pro Lerngruppe). Falls organisatorisch möglich, empfiehlt es sich, die Prüfung auf den Tag der Doppelstunde in dem jeweiligen Kurs zu legen, um Unterrichtsausfall zu vermeiden. Sämtliche Prüfungstermine werden nach Abstimmung mit der Oberstufenkoordination zu Beginn des jeweiligen Halbjahrs in die Prüfungspläne aufgenommen. Die materialintensive Vorbereitung sowie die Tätigkeit als Zweitprüfer in den Parallelkursen werden durch das Senken der Korrekturzeit ausgeglichen. Eine Anrechnung der zusätzlich geleisteten Stunden ist nicht vorgesehen. Wenn lediglich eine Lerngruppe in der Jahrgangsstufe besteht (z.B. in der Q2 Französisch), wird nach Absprache ein zweiter Prüfer freigestellt.

Für die Durchführung der mündlichen Prüfungen sind in der Regel zwei nebeneinanderliegende **Räume** (Vorbereitungs- und Prüfungsraum) erforderlich, wobei der Vorbereitungsraum nicht gesondert beaufsichtigt wird. Damit in den medial ausgestatteten Fremdsprachen-Fachräumen (E01, E02, E03) zeitgleich Fachunterricht stattfinden kann und eine ruhige Prüfungsatmosphäre garantiert ist, werden die mündlichen Prüfungen möglichst in der ersten Etage des Erweiterungsgebäudes durchgeführt.

Sekundarstufe I

Jahrgang	Englisch	Französisch
Jg. 5, 1. HJ		
Jg. 5, 2. HJ	x	
Jg. 6, 1. HJ		x
Jg. 6, 2. HJ		
Jg. 7, 1. HJ	x	
Jg. 7, 2. HJ		x
Jg. 8, 1. HJ		
Jg. 8, 2. HJ		x
Jg. 9, 1. HJ	x	
Jg. 9, 2. HJ		x

Sekundarstufe II

Jahrgang	Englisch	Französisch	Spanisch
Einführungsphase			
EF1, 1. Quartal			
EF1, 2. Quartal			x
EF2, 1. Quartal	x		
EF2, 2. Quartal		x	
Qualifikationsphase 1			
Q1.1, 1. Quartal			
Q1.1, 2. Quartal	x		
Q1.2, 1. Quartal	Facharbeit		
Q1.2, 2. Quartal			
Qualifikationsphase 2			
Q2.1, 1. Quartal		x	
Q2.1, 2. Quartal			x
Q2.2, 1. Quartal	Vorabiturklausur		
Q2.2, 2. Quartal	Abiturprüfung		

Die (mögliche) Evaluation

A. Die mündliche Prüfung war... [-2 heißt: „gar nicht“; +2 heißt: „sehr“]	-2	-1	+1	+2
klar in der Aufgabenstellung.				
klar im Ablauf und gut organisiert.				
transparent in den Bewertungskriterien.				
inhaltlich eng mit dem Unterricht verbunden.				
im Unterricht gut vorbereitet.				
motivierend für das Englisch-/ Französisch-/ Spanischlernen.				
durch eine angenehme Prüfungsatmosphäre gekennzeichnet				
B. Unterstreiche/Markiere die kursive Formulierung, der du am ehesten zustimmst:				
1. Die mündliche Prüfung war [<i>schwerer als / leichter als / gleich schwer wie</i>] eine Klassenarbeit. 2. Ich habe mich zu Hause ... auf die mündliche Prüfung vorbereitet: [<i>gar nicht / zeitlich weniger lange / genauso lange / etwas länger / deutlich länger</i>]				
C. Ja oder nein? – Entscheide dich!	nein		ja	
Die sprachlichen Hilfen waren hilfreich.				
Es gab einen Prüfungsteil, der mir besondere Schwierigkeiten bereitet hat. Wenn ja, welcher? Mögliche Gründe:				
Ich habe mich innerhalb der Gruppe in der Prüfungssituation entsprechend meinem Leistungsvermögen gut behaupten können. Falls nicht, warum nicht?				
D. Hast du etwas gelernt? - Die mündliche Prüfung in Englisch/ Französisch/ Spanisch und ihre Vorbereitung im vorhergehenden Unterricht ...				
	nein	etwas	deutlich	
haben mein Wissen über ... erweitert.				
haben meine Fähigkeit verbessert, zusammenhängend und frei zu reden.				
haben meine Fähigkeit verbessert, an Gesprächen teilzunehmen.				
machen es mir leichter, mich in Zukunft im Englisch-/ Französisch-/ Spanischunterricht mündlich zu beteiligen.				
haben insgesamt meine Lust am Englisch-/ Französisch-/ Spanischlernen gefördert.				
E. Das möchte ich noch besonders bei der Vorbereitung oder der Durchführung der Prüfung loben oder zur Verbesserung vorschlagen:				

Der Prüfungsplan

Mündliche Prüfungen statt Klassenarbeit/ Klausur Fach, Klasse/ Kurs, Kollege/in				
Wochentag, Datum Prüfungsraum: ...				
Klasse/ Kurs	Vorbereitungszeit (Dauer: ... min)	Prüfungsbeginn (Dauer: ... min)	Prüflinge	
1. Sequenz (~ 1. Stunde, Wochentag, Datum)				
		8h-8h15		
		8h20-8h35		
2. Sequenz (~ 2. Stunde, Wochentag, Datum)				
		8h45-9h		
		9h05-9h20		

etc.

Liebe KollegInnen,

für die mündlichen Prüfungen verlassen die jeweiligen Prüfungspaare/-gruppen den Unterricht leise, ohne zu stören und kehren direkt nach Beendigung der Prüfung zurück. Für die Zeit der Prüfung sind sie „dienstlich verhindert“.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

...

Die mündliche Abiturprüfung

Aufgabenstellung und Material

[Textvorlage/Bild/...]

Annotations :

[...]

Tasks

1. [...] [Comprehension]
2. [...] [Analysis]
3. [...] [Evaluation : comment]

Good luck!

ERWARTUNGSHORIZONT UND BEWERTUNGSGRUNDLAGE

1. Prüfungsteil

„Der Prüfling soll in einem ersten Teil selbstständig die vorbereitete Aufgabe in zusammenhängendem Vortrag zu lösen versuchen. ... Der erste Prüfungsteil deckt mindestens zwei der drei Anforderungsbereiche ab. Es muss gewährleistet sein, dass im Verlauf der gesamten mündlichen Prüfung alle drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden.“¹

Bezüge zu den Vorgaben **Jahr**

Inhaltliche Schwerpunkte

- [...]

Medien/ Materialien

- [...]

INHALTLICHE LEISTUNG										
	ausführlich, präzise, tiefer gehende differenzierte Kenntnisse		sachgerecht, aufgaben- gemäß		nachvollzieh- bar, angemessenes Maß an Sachwissen		wenige Aspekte, eingeschränk- ter Aufgaben- bezug, manchmal unklar		Aufgaben- stellung nicht verstanden, unzusammen- hängende Beiträge	
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
<u>Lösungserwartungen, z.B.:</u>							<u>Anmerkungen:</u>			
Aufgabe 1: [...]										
Aufgabe 2: [...]										
Aufgabe 3: [...]										

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. 1999. *Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/ Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Englisch*. Frechen: Ritterbach, S. 138.

SPRACHLICHE LEISTUNG				
Kommunikative Strategie/ Präsentationskompetenz				
gedanklich stringent, effizient, klar/ flüssig, freier Vortrag	vorwiegend kohärent/ strukturiert, in der Regel sicher/ flüssig	grundlegende Struktur erkennbar, nicht durchgehend flüssig/ frei, z.T. ablesend	sehr unselbständig, unstrukturiert, stockend/ unsicher, ablesend	
4	3	2	1	0
<u>Begründung/ Beispiele:</u>				
Aussprache/ Intonation (Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit)				
klar, korrekt, kommunikativ geschickt	im Allgemeinen klar/ korrekt, Verständnis wird durch Fehler nicht beeinträchtigt	wenig deutlich/ klar, Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis		
3	2	1		0
<u>Begründung/ Beispiele:</u>				
Wortschatz (Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit)				
präzise und nahezu fehlerfrei, differenziert, variabel, themenspezifisch	vorwiegend treffend, im Allgemeinen fehlerfrei, z.T. idiomatische Wendungen	einfach, aber angemessen, teilweise Umschreibungen, Wortschatzfehler beeinträchtigen z.T. Verständnis	sehr einfach, lückenhaft, häufige Wiederholungen, Wortschatzfehler beeinträchtigen Verständnis	
4	3	2	1	0
<u>Begründung/ Beispiele:</u>				
Grammatik (Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit)				
differenziert, nahezu fehlerfrei	gefestigtes Repertoire, weitgehend frei von Fehlern, Selbstkorrektur vorhanden	grundlegende Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft/ das Verständnis einschränkend	auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar, Grammatikfehler beeinträchtigen Verständnis	
4	3	2	1	0
<u>Begründung/ Beispiele:</u>				
Punkte 1. Prüfungsteil: _____				

2. Prüfungsteil

„Der zweite Teil der Prüfung besteht aus einem Prüfungsgespräch, das vor allem größere fachliche und fachübergreifende Zusammenhänge überprüfen soll. Es sind mindestens zwei weitere Sachgebiete der Qualifikationsphase aus unterschiedlichen Kurshalbjahren anzusprechen.“²

Bezüge zu den Vorgaben Jahr

Mögliche Inhaltliche Schwerpunkte

- [...]

Mögliche Überleitungen

[...]

INHALTLICHE LEISTUNG										
	ausführlich, präzise, tiefer gehende differenzierte Kenntnisse		sachgerecht, aufgaben- gemäß		nachvollzieh- bar, angemessenes Maß an Sachwissen		wenige Aspekte, eingeschränk- ter Aufgaben- bezug, manchmal unklar		Aufgaben- stellung nicht verstanden, unzusammen- hängende Beiträge	
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Lösungserwartungen, z.B.:							Anmerkungen:			
Themengebiet 1: [...]										
Themengebiet 2: [...]										

² Ibid., S. 139.

SPRACHLICHE LEISTUNG				
Kommunikative Strategie/ Präsentations- und Diskurskompetenz				
stringent, klar in der Präsentation; flexibel, situationsangemessen, adressatengerecht in der Interaktion	weitgehend stringent, klar in der Präsentation; in der Regel flexibel, situationsangemessen, adressatengerecht in der Interaktion	nur teilweise stringent, klar in der Präsentation; nicht durchgängig situationsangemessen, adressatengerecht in der Interaktion	eher unselbständig, unstrukturiert, stockend/ unsicher; Interaktion nur mit Hilfen	
4	3	2	1	0
<u>Begründung/ Beispiele:</u>				
Aussprache/ Intonation (Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit)				
klar, korrekt, kommunikativ geschickt	im Allgemeinen klar/ korrekt, Verständnis wird durch seltene Fehler eher nicht beeinträchtigt	wenig deutlich/ klar, Aussprachefehler beeinträchtigen mehrfach das Verständnis		
3	2	1	0	
<u>Begründung/ Beispiele:</u>				
Wortschatz (Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit)				
präzise und nahezu fehlerfrei, differenziert, variabel, themenspezifisch	vorwiegend treffend, im Allgemeinen fehlerfrei, z.T. idiomatische Wendungen	einfach, aber angemessen, teilweise Umschreibungen, Wortschatzfehler beeinträchtigen z.T. das Verständnis	sehr einfach, lückenhaft, häufige Wiederholungen, Wortschatzfehler beeinträchtigen das Verständnis	
4	3	2	1	0
<u>Begründung/ Beispiele :</u>				
Grammatik (Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit)				
differenziert, nahezu fehlerfrei	gefestigt, weitgehend frei von Fehlern, Selbstkorrektur vorhanden	grundlegende Strukturen verfügbar, z.T. fehlerhaft/ das Verständnis einschränkend	auch grundlegende Strukturen nicht durchgängig verfügbar, Grammatikfehler beeinträchtigen Verständnis	
4	3	2	1	0
<u>Begründung/ Beispiele:</u>				
Punkte 2. Prüfungsteil: _____				

Bewertung der Prüfungsleistung - Notenfindungshilfen

1. Formulierungsvorgaben:

1	sehr gut	Eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
2	gut	Eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
3	befriedigend	Eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
4	ausreichend	Eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
5	mangelhaft	Eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten
6	ungenügend	Eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

2. Zuordnung Noten/ Punkte im Bewertungsraster für mündliche Prüfungen des MSW:

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft		ungenügend	
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
50-49	48-46	45-44	43-42	41-39	38-37	36-35	34-32	31-30	29-28	27-25	24-23	22-19	18-15	15-12	11-0

3. Zur Orientierung aus: *Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/ Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen*. Französisch. Frechen: Ritterbach, 1999, S. 138:

Eine **ausreichende** Leistung (5 Punkte) liegt vor, wenn der Prüfling

- in der Lage ist, sich verständlich und im Allgemeinen zusammenhängend mit Hilfe eines nicht sehr differenzierten Wortschatzes und ohne Häufung sprachlicher Verstöße zu äußern,
- im Gespräch auf Fragen und Einwürfe zum Prüfungsgegenstand antworten kann und
- nachweist, dass er wesentliche Informationen der Vorgabe(n) verstanden hat.

Darüber hinaus muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- das Ergebnis der Vorbereitung wird zusammenhängend vorgetragen
- über die Textvorlage hinausgehende Sachkenntnisse werden ggf. mit Einhilfen nachgewiesen.

Für eine **gute** Bewertung der Leistung (11 Punkte) soll der Prüfling darüber hinaus:

- die angesprochenen Themen und Fragestellungen differenziert, systematisch und sachlich richtig einordnen und sinnvolle Bezüge zwischen den angesprochenen Aspekten herstellen können
- eine argumentativ abgesicherte Position formulieren können
- den Anforderungen zur Darstellung und den fachmethodischen Anforderungen überzeugend genügen